

Rückmeldung von Amatheon vom 12. Dezember 2022

„Sehr geehrte/r xxx*,

danke, dass Sie sich an uns wenden und ihr Missfallen kundtun.

Der kürzlich erschienene FIAN Bericht wurde von uns eingehend untersucht und ist leider voller Unrichtigkeiten. Im Übrigen sind wir mit FIAN im Austausch (schon vor Erscheinen des Artikels) und haben auch dort die Unrichtigkeiten und Falschaussagen dokumentiert.

Gerne möchten wir Ihnen erläutern, welche Arbeit Amatheon in Zambia leistet:

Die Firma Amatheon beschäftigt allein in Sambia mehr als 250 Festangestellte und zusätzlich zwischen 700 – 1000 Erntehelfer. Amatheon ist damit bei Weitem der größte Arbeitgeber in der Region.

Des Weiteren hat Amatheon seit 2012 ein so genanntes Kleinbauern Programm ins Leben gerufen, und arbeitete allein in diesem Jahr mit mehr als 1500 Kleinbauern zusammen. Die Bauern erhalten kostenloses, hochwertiges Saatgut und erhalten kostenlose Lehrveranstaltungen zu diversen Themen (u.a. Anbau, Ernte, Lagerung, Qualität, Ernährung, Geldanlage, etc). Amatheon schließt mit allen Bauern vor Beginn der Saison einen Vertrag ab, in dem Abnahmepreise für jedes Produkt festgelegt werden und der Abkauf garantiert wird. Damit sind die Kleinbauern nicht von den volatilen, lokalen Marktpreisen abhängig, haben noch vor dem Anbau einen garantierten Abnehmer ihrer Ernte und müssen den weiten Weg zum nächstgelegenen Markt nicht zurücklegen, da Amatheon den Transportaufwand übernimmt. Die Praxis, noch vor Anbaubeginn einen festen Preis und eine Abnahmegarantie festzulegen, werden Sie in den seltensten Fällen finden. Das Risiko der Produktqualität und evtl. sinkender Marktpreise trägt damit ausschließlich Amatheon, nicht der Kleinbauer.

Nicht zuletzt wurden bereits mehr als 400 Hektar unter Kleinbauern-Bewirtschaftung durch Amatheon und einer internationalen Zertifizierungsstelle bio-zertifiziert, womit Amatheon schrittweise einen Beitrag zu nachhaltiger und ressourcenschonender Landbewirtschaftung leistet. Im Übrigen ist Amatheon das erste und bisher einzige Unternehmen, welches Kleinbauern in Sambia die Möglichkeit der Bio-zertifizierung bietet und jegliche Kosten dafür übernimmt.

In Partnerschaft mit der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) als auch mit der amerikanischen Agency for International Development (USAID) konnte Amatheon innerhalb transparenter Auswahlverfahren diverse Fördermittel für sein Kleinbauern-Projekt in Zambia Sambia erhalten. Diese Fördermittel wurden zu 100% in den Ausbau des Kleinbauern-Projektes investiert gesteckt.

Wie Sie durch Ihre Recherche sicherlich wissen, besteht hat ein durchschnittlicher, ländlicher Haushalt in Zambia aus mind. 5 Personen. Mit Amatheons Kleinbauern Projekt von mehr als 1500 Teilnehmern haben wir allein im Jahr 2022 somit schätzungsweise mehr als 7.500 Menschen erreicht. Das Programm gibt es seit 2012 – das sind mehr als 10 Jahre – und hat schon mehr als 10.000 ländlichen Familien ein zusätzliches Einkommen beschert.

Die gleiche Rechnung gilt für die hunderte von Erntehelfern, die über dem Mindestlohn bezahlt werden und zusätzlich Verpflegung, Transport und Unterkunft von Amatheon erhalten.

In einem ländlichen Gebiet, wie diesem, in dem Amatheon seinen Betrieb aufgebaut hat, mangelt es nicht nur an Marktzugang und Infrastruktur für die lokale Bevölkerung. Auch Alternativen zu Wilderei und illegaler Rodung zur Holzkohleproduktion fehlen. Amatheon bietet nicht nur hunderten Arbeitskräften ein geregeltes Einkommen, sondern schafft mit seinem stetig wachsenden

Kleinbauern-Projekt eine Handelsplattform für lokale Kleinbauern und somit Zugang zu alternativem und zusätzlichem Einkommen.

Transparenz steht bei uns an oberster Stelle. Wir sind Mitglied im „Global Compact Netzwerk“ der Vereinten Nationen und haben diverse, unabhängige Studien über unsere lokalen Aktivitäten unterstützt.

Auf unserer Website können Sie sich über Amatheons weitere Projekte informieren, wie bspw. die Errichtung und Ausstattung von Schulgebäuden, die Errichtung von Lehrerwohnhäusern, die Ausstattung und Kooperation mit den lokalen, ländlichen Kliniken, usw.

Weitere Fragen beantworten wir gerne.

Mit freundlichen Grüßen,

xxx“*

** Die Namen wurden absichtlich aus diesem Dokument entfernt.*